BRUGG CABLES
Well connected.
Terna Energy Solutions

ENV-PL-001-DE

Sustainability Policy

BRUGG KABEL SERVICES AG
BRUGG KABEL AG
BRUGG KABEL MANUFACTURING AG

Botschaft des CEO

An unsere Anspruchsgruppen,

Bei Brugg Cables legen wir den Grundstein für die Zukunft, indem wir in allen Betriebsbereichen nachhaltig arbeiten und zugleich leistungsfähige Kabel und Zubehör für die Energiewende und Elektrifizierung herstellen.

Als Teil der Terna-Gruppe setzen wir uns dafür ein, eine zuverlässige Energieinfrastruktur aufzubauen, integer zu handeln und langfristigen Mehrwert für unsere Gemeinschaften und Partner zu schaffen. Diese ESG-Richtlinie bündelt unsere Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Beschaffung, Soziales und Ethik in einem umfassenden Rahmen für unsere gesamte Wertschöpfungskette. Für uns setzt echte Führung voraus, auf allen Ebenen Verantwortung zu übernehmen, von unseren Produktionswerken bis zu unserem Lieferantennetzwerk.

Unsere Verantwortung erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette. Wir setzen uns für sichere, inklusive Arbeitsbedingungen ein, geben der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden Vorrang und achten die Menschenrechte und hohe ethische Standards. Nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft und wissenschaftsbasierten Dekarbonisierungspfaden wollen wir zudem unsere Umweltauswirkungen minimieren, natürliche Ressourcen schonen und die Energiewende mit nachhaltigen Produkten vorantreiben.

Unsere Grundwerte – Integrität, Respekt und Verantwortung – bestimmen unser gesamtes Handeln und sorgen dafür, dass unser Wachstum stets mit dem Wohlergehen der Menschen und des Planeten im Einklang steht.

Lassen Sie uns gemeinsam verantwortungsvoll handeln, integer führen und eine gut vernetzte Zukunft gestalten.

Freundliche Grüsse

Gianluca Vettese

CEO von Brugg Cables

Dokumentenlenkung

The signatures below certify that this document has been reviewed, accepted, and demonstrates that the signatories are aware of all the requirements contained herein and are committed to ensuring their provision.

Die nachstehenden Unterschriften bestätigen, dass dieses Dokument geprüft und akzeptiert wurde, und belegen, dass die Unterzeichner sich aller darin enthaltenen Anforderungen bewusst sind und sich verpflichten, deren Erfüllung sicherzustellen.

Titel	Sustainability Policy
Code	ENV-PL-001-DE
Version	01
Effective Date ***Wirksam ab***	18.11.2026
Document Type	Policy
Review Frequency	Triennial
Classification Label	Public

	Name	**Digital Signature**	**Position**	**Date**
Prepared by *Erstellt von*	Mattia Betteo	Mattia Betteo	ESG-Spezialist	15.10.2026
Reviewed by *Geprüft von*	Francesca Veriani	Francesca Veriani	Leitung QHSE	15.10.2026
Approved by *Freigegeben von*	Gianluca Vettese	Gianluca Vettese	CEO	18.11.2026

Version	**Date**	**Approved by** ***Freigegeben von***	**Owner** ***Inhaber***	**Description of changes** ***Änderungsbeschreibung***
01	18.11.2026	G.Vettese	M. Betteo	First Edition

Inhaltsverzeichnis

Botschaft des CEO 2

1. Einleitung & Zweck 5

2. Geltungsbereich & Anwendbarkeit 5

3. Rollen & Verantwortlichkeiten 5

4. Grundsatzerklärung & Verpflichtungen 7

4.1. Umweltrichtlinie 7

- Energieverbrauch & THG-Emissionen 8
- Wasser 9
- Materialien, Chemikalien & Abfälle 10
- Produktnutzung 11
- Produktlebensende 12
- Gesundheit & Sicherheit der Kunden 13

4.2. Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung 14

- Umweltpraktiken der Lieferanten 15
- Sozialpraktiken der Lieferanten & Menschenrechte 16
- Verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien 17

4.3. Sozialrichtlinie 18

- Gesundheit & Sicherheit der Mitarbeitenden 19
- Arbeitsbedingungen & sozialer Dialog 20
- Laufbahnentwicklung & Schulung 20
- Vielfalt, Chancengerechtigkeit & Inklusion 21
- Kinderarbeit, Zwangsarbeit & Menschenhandel 21

4.4. Ethikrichtlinie 22

- Korruptionsbekämpfung & Geschäftsethik 22
- Verantwortungsvolles Informationsmanagement 23

1. Einleitung & Zweck

Dieses Dokument fasst die Nachhaltigkeitsverpflichtungen (ESG) der Brugg Cables Group in formellen, vom Leitungsgremium gebilligten Richtlinien zu Umwelt, nachhaltiger Beschaffung, Sozialem und Ethik zusammen. Es dient dazu:

- Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden eine zentrale Referenz für die ESG-Verpflichtungen der Gruppe zu geben;
- die für externe ESG-Bewertungen erforderlichen prüfbaren Richtliniennachweise bereitzustellen.

Jeder folgende Richtlinienabschnitt ist einheitlich aufgebaut: Geltungsbereich, Steuerung und Verantwortung, Ziele und Zielvorgaben, Prüfung und Aktualisierung sowie behandelte Kernthemen. Dies entspricht anerkannten Qualitätskriterien für Richtlinien (Ziele, Steuerung, Prüfintervalle, klarer Geltungsbereich und vollständige Abdeckung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für Bruggs Branche «Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial»).

2. Geltungsbereich & Anwendbarkeit

Sofern nicht anders angegeben, gelten alle Richtlinien dieses Rahmens für die Brugg Kabel Services AG, die Brugg Kabel Manufacturing AG und die Brugg Kabel AG (einschliesslich aller nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften, auch «Brugg Cables Group» oder «Brugg Cables» genannt), alle Produktionsstandorte und alle Tochtergesellschaften unter betrieblicher Kontrolle. Sie sind für alle Mitarbeitenden verbindlich und gelten, wo angegeben, über Vertragsklauseln und den Lieferantenkodex auch für Lieferanten und Geschäftspartner.

3. Rollen & Verantwortlichkeiten

Die ESG-Governance der Brugg Cables Group regelt klar, wer für Festlegung, Umsetzung und Aufsicht der Richtlinien zuständig ist:

- Strategische Ausrichtung: Geschäftsleitung.
- Richtlinienverantwortung: Für jede Richtlinie in diesem Dokument ist eine verantwortliche Funktion benannt (siehe einzelne Abschnitte).
- Koordination: Eine bereichsübergreifende ESG-Arbeitsgruppe führt den Stand der Richtlinien zusammen, überwacht die Umsetzung und erstellt regelmässige Berichte für die Geschäftsleitung.
- Daten & Berichterstattung: Die in diesem Dokument genannten ESG-Kennzahlen werden jährlich konsolidiert und im Nachhaltigkeitsbericht von Brugg sowie in relevanten externen Bewertungen (EcoVadis usw.) offengelegt.

Dieses Dokument und jede darin enthaltene Richtlinie unterliegen einem strukturierten, zyklischen Überwachungs- und Prüfprozess. Er stellt die Umsetzung, Messbarkeit und kontinuierliche Verbesserung in allen Themenbereichen sicher. Er stützt sich auf die zertifizierten Managementsysteme von Brugg und einen *Planen–Umsetzen–Prüfen–Handeln*-Zyklus.

Zuständigkeiten für die Überprüfung

- QHSE-Team: Koordiniert die Überwachung der Ziele und Kennzahlen sowie den Prüfprozess und berichtet direkt an den CEO.
- Geschäftsleitung: Überwacht den Fortschritt des Plans, bestätigt Ziele und genehmigt Korrekturmassnahmen.
- Operative Bereiche: Überwachen die Kennzahlen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich und setzen Verbesserungsmassnahmen um.

Ebenen und Intervalle der Überprüfung

- Laufend (betrieblich): Das QHSE-Team überwacht kontinuierlich Kennzahlen und Risiken und berichtet der Geschäftsleitung in regelmässigen Sitzungen.
- Jährlich: Interne Prüfung der quantitativen Ziele, öffentliche Berichterstattung über die Fortschritte im Nachhaltigkeitsbericht.
- Halbjährlich: Prüfung der Managementsysteme und Überprüfung der Richtlinien mit Genehmigung durch das Leitungsgremium.
- Periodisch/mehrjährig: Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse unter Beteiligung der Anspruchsgruppen und Audit durch Dritte.

Ziele aktualisieren und Korrekturmassnahmen festlegen

Bei jeder Überprüfung vergleichen wir die Ergebnisse mit den terminierten Zielen. Bei Abweichungen legen wir Korrekturmassnahmen mit Verantwortlichkeiten und Fristen fest. Ziele können nach dem Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung anhand erzielter Ergebnisse, regulatorischer Entwicklungen und Erwartungen der Anspruchsgruppen aktualisiert oder verschärft werden. Zudem werden die Ziele aktualisiert, wenn:

(i) sich Vorschriften wesentlich ändern,
(ii) ein neues wesentliches Nachhaltigkeitsthema erkannt wird oder
(iii) Erkenntnisse aus internen Audits, externen Bewertungen (z. B. EcoVadis, Kundenaudits) oder dem Austausch mit Anspruchsgruppen auf eine Lücke hinweisen.

Berichterstattung und Transparenz

Die Ergebnisse der Überwachung werden jährlich im Nachhaltigkeitsbericht nach den GRI- und ESRS-Standards veröffentlicht. Das stellt die Rückverfolgbarkeit und mehrjährige Vergleichbarkeit der Kennzahlen sicher.

4. Grundsatzerklärung & Verpflichtungen

4.1. Umweltrichtlinie

Bei Brugg Cables ist verantwortungsvoller Umweltschutz ein Grundpfeiler der Unternehmensstrategie und der betrieblichen Exzellenz. Er steht im Einklang mit den Nachhaltigkeitsverpflichtungen der Terna-Gruppe. Wir wollen die Umweltauswirkungen unserer Hochspannungs- und Industriekabellösungen über ihren gesamten Lebenszyklus minimieren. Diese Richtlinie verpflichtet uns, unsere Betriebe durch verantwortungsvollen Energieverbrauch und geringere Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu dekarbonisieren, Wasserressourcen zu schützen und den Umgang mit Rohstoffen, Chemikalien und Industrieabfällen zu verbessern. Nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft entwickeln und fertigen wir Kabel, die in der Nutzung eine gute Umweltleistung bieten, dank Recyclingfähigkeit nachhaltige Lösungen am Produktlebensende ermöglichen und in jeder Phase die Gesundheit und Sicherheit der Kunden gewährleisten. Durch kontinuierliche Innovation, zertifizierte Managementsysteme und den aktiven Austausch mit Anspruchsgruppen wollen wir die Energiewende mit verantwortungsvoll hergestellten, sicheren und nachhaltigen Produkten vorantreiben.

Zur betrieblichen Umsetzung dieser Ziele und zur vollständigen Einhaltung der ISO 14001 verpflichtet sich Brugg Cables zu Folgendem:

- **Bindende Verpflichtungen**: Alle geltenden Umweltgesetze, Vorschriften, rechtlichen Verpflichtungen und freiwilligen Vereinbarungen der Organisation und der Terna-Gruppe strikt einhalten.
- **Umweltschutz & Vermeidung von Umweltverschmutzung**: Die Umwelt schützen und Verschmutzung vorbeugen, indem wir betriebliche Risiken beherrschen, beste verfügbare Techniken (BVT) einsetzen und den Lebenszyklus in unseren Kabelfertigungsprozessen berücksichtigen.
- **Kontinuierliche Verbesserung**: Unser Umweltmanagementsystem (UMS) und unsere Umweltleistung durch messbare Ziele, periodische Leistungskontrollen und regelmässige Managementbewertungen fortlaufend verbessern.

Entsprechend den Grundsätzen der ISO 14001 sind für unsere Tätigkeiten in der Kabel- und Installationsmaterialbranche folgende Umweltthemen wesentlich:

1. **Energieverbrauch & THG-Emissionen**: Produktionsstandorte dekarbonisieren, die Energieeffizienz steigern und sich an den Klimazielen der Gruppe und wissenschaftsbasierten Pfaden (SBTi) ausrichten;
2. **Wasser**: Wasserentnahme minimieren, geschlossene Kühlkreisläufe optimieren und die Wasserqualität schützen;
3. **Materialien/Chemikalien/Abfälle**: Ressourceneffizienz steigern, Vorschriften für gefährliche Chemikalien (REACH/RoHS) einhalten, Industrieabfälle minimieren und Materialverwertung sowie Recycling priorisieren;
4. **Produktnutzung**: Hocheffiziente Kabellösungen entwickeln, die Leitungsverluste und Umweltauswirkungen im Betrieb senken;

5. **Produktlebensende**: Kreislaufgerechte Gestaltung, Ökodesign-Grundsätze und Recyclingfähigkeit von Metallen und Polymeren am Produktlebensende fördern;
6. **Gesundheit & Sicherheit der Kunden**: Produktsicherheit, die Einhaltung von Beschränkungen für gefährliche Stoffe und transparente Umweltproduktdeklarationen über den gesamten Lebenszyklus gewährleisten.

- Energieverbrauch & THG-Emissionen

Geltungsbereich	Alle Produktionsstandorte und Büros von Brugg sowie Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist QHSE. Der Exekutivausschuss genehmigt die Reduktionspläne und -ziele. Diese folgen dem von der Terna-Gruppe bei der SBTi eingereichten Reduktionspfad.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung der Methode zur THG-Bilanzierung und des Reduktionsplans. Die Fortschritte werden überwacht und jährlich im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung offengelegt.
Behandelte Kernthemen	• Energieverbrauch & THG-Emissionen

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Absolute THG-Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2024 um 27,1 % senken (im Rahmen des SBTi-validierten Ziels der Terna-Gruppe von 46,2 % gegenüber dem Basisjahr 2019)	*Quantitativ*	Senkung der gesamten THG-Emissionen in Scope 1 und 2 gegenüber 2024	2024	2'461,7	2030	25.8%
Absolute THG-Emissionen in Scope 3 bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2024 um 20,2 % senken (im Rahmen des SBTi-validierten Ziels der	*Quantitativ*	Senkung der gesamten Scope-3-THG-Emissionen gegenüber 2024	2024	140'425	2030	17.3%

Terna-Gruppe von 11,1 % gegenüber dem Basisjahr 2021)						
Ein formelles Steuerungsmodell und eine THG-Bilanzierungsmethode für Scope 1, 2 und 3 pflegen und aktualisieren sowie einen Reduktionsplan für diese Emissionen bis 2035 festlegen, abgestimmt auf Ternas SBTi-Ziele	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Einen Netto-Null-Fahrplan für 2050 für Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen im Einklang mit den SBTi-Zielen der Gruppe festlegen (Ziel: 2030)	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Wasser

Geltungsbereich	Alle Brugg-Produktionsstandorte. Erfasst sind Prozess- und Kühlwasser bei der Drahtextrusion und bei Prüfungen sowie der Wasserverbrauch in Büros und Nebenprozessen.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig sind QHSE und Betrieb.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung der Wasserverbrauchsdaten und Reduktionsmassnahmen. Korrekturmassnahmen werden je Standort nachverfolgt. Die Fortschritte werden jährlich in der Nachhaltigkeitsberichterstattung offengelegt.
Behandelte Kernthemen	• Wasser

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl	Basis-	Basis-	Ziel-	Ziel-

		(KPI)	jahr	wert	jahr	wert
Wasserverbrauch durch Effizienzmassnahmen und geschlossene Wiederverwendungskreisläufe in allen Fertigungslinien senken	*Quantitativ*	Senkung des Gesamtwasserverbrauchs gegenüber 2025	2025	21'584	2030	10%
Die Basiskennzahlen zum Wasserverbrauch in allen Bereichen verbessern, um Einspar- und Wiederverwendungsmöglichkeiten zu erkennen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
An wichtigen Betriebsstandorten eine standardisierte Überwachung, Nachverfolgung und Erfassung des Prozesswasserverbrauchs einführen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Materialien, Chemikalien & Abfälle

Geltungsbereich	Beschaffung von Rohstoffen (Kupfer, Aluminium, Polymere), Einsatz von Chemikalien (PVC, Silikon) und Abfälle aus allen Fertigungsbetrieben von Brugg.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist QHSE mit Unterstützung des Einkaufs bei Material- und Chemikaliendaten der Lieferanten.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung, einschliesslich Einhaltung der REACH- und RoHS-Anforderungen. Die Fortschritte werden jährlich in der Nachhaltigkeitsberichterstattung offengelegt.
Behandelte Kernthemen	• Materialien, Chemikalien & Abfälle

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Abfallaufkommen senken und die Kreislaufführung von Ressourcen steigern	*Quantitativ*	Abfallverwertungsquote (%) Abfallrecyclingquote (%)	2025	Verwertung 87,5 % Recycling 66,4%	2030	Verwertung 90 % Recycling 75%

Einheitliches Abfallmanagement einführen, das Abfallaufkommen senken und die Kreislaufführung von Ressourcen steigern.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Mindestanforderungen und stufenweise Ziele für den Recyclinganteil in wichtigen Rohstoffen (Kupfer, Aluminium, Stahl) und weiteren Materialien festlegen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Produktnutzung

  Brugg verpflichtet sich, die Umweltauswirkungen seiner Produkte bei der Nutzung durch Kunden zu minimieren, insbesondere durch höhere Energieeffizienz und geringere Übertragungsverluste.

Geltungsbereich	Alle neuen Kabelprodukte, die Brugg an seinen Betriebsstandorten entwickelt, vom Entwurf bis zur Markteinführung.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist Forschung & Entwicklung unter Aufsicht von QHSE.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Überprüfung im Rahmen der Steuerung der Produktentwicklung und Aktualisierung bei wachsender LCA-/EPD-Abdeckung.
Behandelte Kernthemen	• Produktnutzung

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Einen Fahrplan erstellen, um die Abdeckung mit Umweltproduktdeklarationen (EPD) auf das gesamte	*Quantitativ*	Anteil (%) des Kabelportfolios mit Umweltproduktdeklaration (EPD)	2025	0%	2030	80%

Kabelportfolio der relevanten Märkte auszuweiten.						
Eine Methode entwickeln, um die Emissionen zu beziffern, die durch die Nutzung der Produkte bei Kunden vermieden werden.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Kennzahlen der Ökobilanz (LCA), etwa den CO_2-Fussabdruck des Produkts und Energieverluste in der Nutzungsphase, in Produktentwicklung und Ausschreibungen integrieren, um umweltschonendere Kabellösungen zu bevorzugen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Produktlebensende

Geltungsbereich	Alle Kabelprodukte von Brugg und ihre Primärverpackungen am Lebensende.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist Forschung & Entwicklung mit QHSE und dem Einkauf (Verpackungen).
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Überprüfung der Kennzahlen zu Produktlebensende und Verpackung sowie jährliche Bestätigung der Einhaltung relevanter Vorschriften.
Behandelte Kernthemen	• Produktlebensende

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Einen Fahrplan erstellen, um die Abdeckung mit Umweltproduktdeklarationen (EPD) auf das gesamte Kabelportfolio der relevanten Märkte auszuweiten.	*Quantitativ*	Anteil (%) des Kabelportfolios mit Umweltproduktdeklaration (EPD)	2025	0%	2030	80%

Die Rückverfolgbarkeit wichtiger Rohstoffe (z. B. Kupfer und Polymere) im Materialportfolio für Nieder-, Mittel- und Hochspannungskabel einschliesslich Konfliktmineralien ermöglichen, indem Quellen geprüft und Nachweise zu Herkunft und Recyclinganteil eingeholt werden.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Einen Rahmen für nachhaltige Verpackungen festlegen, der Reduktion, Wiederverwendung und Recyclingfähigkeit umfasst und bis 2030 100 % der Produktkategorien abdeckt.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Gesundheit & Sicherheit der Kunden

  In Anlehnung an externe Bewertungsgrundlagen (d. h. EcoVadis) ordnet das Unternehmen Gesundheit und Sicherheit der Kunden dem Themenfeld Umwelt zu, um den Zusammenhang zwischen der Umweltleistung der Produkte und ihren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit der Kunden bei der Nutzung besser zu erfassen. Zur Sensibilisierung des Unternehmens und zur Verbesserung von Kundengesundheit und -sicherheit werden EPD systematisch eingesetzt, um alle potenziellen Auswirkungen eines Produkts über seine Lebensdauer zu bewerten, einschliesslich der Nutzungsphase und der Interaktion mit Endnutzenden.

Geltungsbereich	Alle von Brugg in Verkehr gebrachten Verdrahtungs- und Kabelprodukte in sämtlichen Kundensegmenten.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig sind QHSE und Betrieb.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Überprüfung durch QHSE. Aktualisierung nach jedem Produktsicherheitsereignis oder jeder regulatorischen Änderung.
Behandelte Kernthemen	• Gesundheit & Sicherheit der Kunden

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Einen Fahrplan erstellen, um die Abdeckung mit Umweltproduktdeklarationen (EPD) auf das gesamte Kabelportfolio der relevanten Märkte auszuweiten.	*Quantitativ*	Anteil (%) des Kabelportfolios mit Umweltproduktdeklaration (EPD)	2025	0%	2030	80%
Kunden laufend Sicherheitshinweise geben.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Produktsicherheit in der Nutzungsphase überwachen und mögliche Massnahmen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit prüfen	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

4.2. Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung

Nachhaltigkeit und Ethik in unserer Lieferkette zu verankern, ist für Brugg Cables eine Grundvoraussetzung, um die globale Energiewende voranzutreiben und langfristigen Mehrwert zu schaffen. Das entspricht der strategischen Ausrichtung der Terna-Gruppe. Unsere ökologischen und sozialen Auswirkungen reichen über die Werke hinaus in unser gesamtes Liefernetzwerk. Diese Richtlinie verpflichtet uns, ausschliesslich mit Lieferanten zu arbeiten, die sich wie wir zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken bekennen. Wir bewerten und fördern systematisch ihre Umweltpraktiken, stellen die strikte Einhaltung sozialer Standards und der Menschenrechte sicher und gewährleisten durch umfassende Sorgfaltsprüfungen die verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien und kritischen Rohstoffen. Durch kontinuierliche Lieferantenüberwachung, Kompetenzaufbau und transparente Abstimmung sorgen wir dafür, dass jedes Glied der Wertschöpfungskette höchste ethische, soziale und ökologische Standards einhält.

Um nachhaltige Beschaffung bei allen Einkaufstätigkeiten systematisch umzusetzen, steuert Brugg Cables seine Lieferantenbeziehungen strukturiert über deren gesamten Lebenszyklus:

- **Durchgängige ESG-Bewertung**: ESG-Kriterien in jede Phase des Lieferantenmanagements integrieren, von ersten Selbstauskunftsfragebögen über formelle Präqualifikation, Angebotsbewertung und Vertragsvereinbarungen bis zur laufenden Leistungsüberwachung.
- **Proaktive Prüfung von Risiken und Leistung**: Potenzielle und bestehende Lieferanten müssen bei der Präqualifikation ihre Umweltauswirkungen, Menschenrechtsrichtlinien und Arbeitsbedingungen offenlegen.

Nachhaltigkeitsleistung ist eine zentrale Voraussetzung für die Lieferantenzulassung.

- **Laufende Überwachung & Audits**: Regelmässige ESG-Selbstbewertungen der Lieferanten durchführen, externe ESG-Bewertungsplattformen wie EcoVadis nutzen und gezielte risikobasierte Lieferantenaudits durchführen, um die Einhaltung der Anforderungen zu prüfen und kontinuierliche Verbesserungen bei den Lieferanten zu fördern.

- Umweltpraktiken der Lieferanten

Geltungsbereich	Alle Lieferanten, vorrangig Rohstofflieferanten (Kupfer, Aluminium, Polymere, Chemikalien).
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist der Einkauf, unterstützt durch QHSE bei technischen und ökologischen Kriterien.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch Einkauf und QHSE.
Behandelte Kernthemen	• Umweltpraktiken der Lieferanten

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Den Recyclinganteil wichtiger Rohstoffe für Nieder-, Mittel- und Hochspannungskabel (z. B. Kupfer, Aluminium und Polymere) schrittweise erhöhen und dabei Marktverfügbarkeit, technische Machbarkeit und Produktanforderungen berücksichtigen.	*Quantitativ*	Gewichteter mittlerer Recyclinganteil (%) in Leitermetallen (Kupfer- und Aluminiumwalzdraht) Recyclinganteil (%) in Polyethylen (PE) in technisch geeigneten Anwendungen	2025	Metalle: 31.01% PE: 4.23%	2030	Metalle >40% PE >10%
Umweltkriterien systematisch in jede Phase des Lieferantenmanagements integrieren, von ersten Selbstauskunftsfragebögen bis zur formellen	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

Präqualifikation und laufenden Leistungsüberwachung.						
Das Vorkommen von PFAS in den Rohstoffen des gesamten Produktportfolios erfassen und bewerten sowie Verfahren zur Datenerhebung bei Lieferanten und zur Überwachung einführen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Die Genauigkeit der Berechnung von Scope-3-THG-Emissionen durch Erhebung primärer Aktivitätsdaten der Lieferanten verbessern.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Sozialpraktiken der Lieferanten & Menschenrechte

Geltungsbereich	Alle Lieferanten und Unterauftragnehmer, einschliesslich Personal für die Kabelinstallation vor Ort.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist der Einkauf, unterstützt durch QHSE und Recht & Compliance
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch Einkauf und QHSE.
Behandelte Kernthemen	• Sozialpraktiken der Lieferanten

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
ESG-Risikobewertungen und Überwachungsmassnahmen bei wichtigen Lieferanten durchführen	*Quantitativ*	Anteil (%) wichtiger Lieferanten, die auf ESG-Risiken geprüft wurden	2025	0%	2027	100%

ESG-Kriterien (einschliesslich Arbeit, Menschenrechte, Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion) systematisch in jede Phase des Lieferantenmanagements integrieren, von ersten Selbstauskunftsfragebögen bis zur formellen Präqualifikation und laufenden Leistungsüberwachung.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Die Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette verbessern und überwachen. Bestehende Verhaltenskodizes, Bedingungen und Lieferantenverträge für kontinuierliche Verbesserungen nutzen.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Überwachen und sicherstellen, dass alle Lieferanten den Lieferantenkodex von Brugg Cables akzeptieren	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

- Verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien

Geltungsbereich	Alle Lieferanten und Unterauftragnehmer, einschliesslich Personal für die Kabelinstallation vor Ort.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist der Einkauf, unterstützt durch QHSE und Recht & Compliance
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch Einkauf und Recht & Compliance.
Behandelte Kernthemen	• Konfliktmineralien

Ziele:

Ziel	Art	Kennzahl (KPI)	Basis-jahr	Basis-wert	Ziel-jahr	Ziel-wert
Ein strukturiertes Sorgfaltsprüfverfahren für Konfliktmineralien mit Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit einführen	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
ESG-Kriterien (einschliesslich Konfliktmineralien) systematisch in jede Phase des Lieferantenmanagements integrieren, von ersten Selbstauskunftsfragebögen bis zur formellen Präqualifikation und laufenden Leistungsüberwachung.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-
Lieferanten verpflichten, in gelieferten Produkten enthaltene 3TG-Materialien ausschliesslich von Schmelzen und Raffinerien zu beziehen, deren Konformität mit anerkannten unabhängigen Auditprogrammen zertifiziert ist, etwa mit dem Responsible Minerals Assurance Process (RMAP) der RMI.	*Qualitativ*	-	-	-	-	-

4.3. Sozialrichtlinie

Bei Brugg Cables ist unser Engagement für Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung fest in unseren Grundwerten verankert und auf die strategische Vision der Terna-Gruppe abgestimmt. Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut und die Grundlage unseres langfristigen Erfolgs. Diese Richtlinie bekräftigt unsere Verpflichtung, in unseren Betrieben und entlang der Wertschöpfungskette ein sicheres, inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das Mitarbeitende stärkt. Wir setzen höchste Standards für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, fördern ihre kontinuierliche Entwicklung mit gezielten Laufbahn- und Schulungsprogrammen, unterstützen faire Arbeitsbedingungen und fördern einen aktiven sozialen Dialog. Wir

fördern Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion (DEI) und dulden keinerlei Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel. Damit schützen wir Menschenrechte und Menschenwürde in jeder Phase.

Zur wirksamen Umsetzung, Überwachung und kontinuierlichen Verbesserung unserer sozialen Verpflichtungen an allen Standorten und bei allen betrieblichen Tätigkeiten legt Brugg Cables folgenden Ordnungsrahmen fest:

- **Einbindung in das Managementsystem nach ISO 45001**: Unser zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 dient dazu, die betrieblichen Verpflichtungen zu steuern, zu überwachen und zu auditieren. Es gewährleistet gründliche Risikobeurteilungen und laufende Bewertungen der Sicherheitsleistung.
- **Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung & Audits**: Die Durchführung interner und lieferkettenbezogener Risikobeurteilungen prüfen, um mögliche Auswirkungen auf Menschenrechte zu erkennen, zu verhindern und zu mindern und die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und internationaler Menschenrechtsrahmen zu gewährleisten.
- **Hinweisgeber- & Beschwerdeverfahren**: Allen Mitarbeitenden und externen Anspruchsgruppen sichere, vertrauliche und zugängliche Meldekanäle bereitstellen, damit sie soziale, sicherheitsbezogene oder menschenrechtliche Bedenken ohne Angst vor Vergeltung oder Sanktionen melden können.

- Gesundheit & Sicherheit der Mitarbeitenden

Geltungsbereich	Alle Mitarbeitenden von Brugg an sämtlichen Betriebsstandorten.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist QHSE.
Ziele / Zielvorgaben	• Die wirksame Anwendung der Arbeits- und Gesundheitsschutzrichtlinie sicherstellen • Die Verletzungsrate (Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Arbeitsausfall, LTFIR, je 1'000 Arbeitsstunden) bis 2030 vom Ausgangswert 12,17 im Jahr 2024 auf unter 10 senken • Den Rahmen für Risikobeurteilungen aktualisieren und verbessern, um die Verfahren zur Ermittlung, Bewertung und Beherrschung von Risiken zu stärken. • Berufsbedingte Verletzungen reduzieren und den Umgang mit Beinaheunfällen, Safety-Save-Meldungen (QR-Code-System) und die Ursachenanalyse von Ereignissen verbessern.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Überprüfung durch QHSE. Aktualisierung nach jedem Produktsicherheitsereignis oder jeder regulatorischen Änderung.
Behandelte Kernthemen	• Gesundheit & Sicherheit der Mitarbeitenden

- Arbeitsbedingungen & sozialer Dialog

Geltungsbereich	Alle Mitarbeitenden von Brugg an sämtlichen Betriebsstandorten.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist HR.
Ziele / Zielvorgaben	• Faire Vergütung, angemessene Arbeitszeiten und wettbewerbsfähige Sozialleistungen gewährleisten, die örtliche Arbeitsgesetze und Branchenstandards strikt einhalten oder übertreffen. • Eine Kultur offener Kommunikation fördern, die das Recht der Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen achtet und den aktiven Austausch mit Arbeitnehmervertretungen zu Löhnen, Arbeitsbedingungen und beruflicher Entwicklung pflegt. • Sicherstellen, dass alle in der Vergütungsrichtlinie von Brugg Cables festgelegten und erfassten Vergütungsstrukturen die örtlichen gesetzlichen Mindestvorgaben und Kollektivvereinbarungen strikt einhalten und durch faire, transparente und gerechte Vergütungssysteme einen existenzsichernden Lohn gewährleisten, der Mitarbeitenden und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch HR
Behandelte Kernthemen	• Arbeitsbedingungen • Sozialer Dialog

- Laufbahnentwicklung & Schulung

Geltungsbereich	Alle Mitarbeitenden von Brugg an sämtlichen Betriebsstandorten.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist HR.
Ziele / Zielvorgaben	• In lebenslanges Lernen investieren, indem massgeschneiderte Schulungen, Möglichkeiten zum Kompetenzaufbau und technische Weiterbildung entsprechend der fortschreitenden Energiewende angeboten werden. • Strukturierte Prozesse zur Leistungsentwicklung und klare interne Aufstiegsmöglichkeiten pflegen, um chancengerechte berufliche Entwicklung und die Entwicklung von Führungskräften zu unterstützen.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch HR

Behandelte Kernthemen	• Laufbahnentwicklung & Schulung

- Vielfalt, Chancengerechtigkeit & Inklusion

Geltungsbereich	Alle Mitarbeitenden von Brugg an sämtlichen Betriebsstandorten.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist HR, unterstützt durch Recht & Compliance.
Ziele / Zielvorgaben	• Gleichbehandlung bei Rekrutierung, Einstellung, Schulung, Beförderung und Vergütung unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Staatsangehörigkeit, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung gewährleisten. • Eine inklusive Arbeitsplatzkultur aktiv fördern, die unterschiedliche Perspektiven wertschätzt, Vorurteile abbaut und keinerlei Diskriminierung, Mobbing oder Belästigung duldet. • Den Frauenanteil in Führungspositionen erhöhen und über 33 % halten.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch HR
Behandelte Kernthemen	• Diskriminierung & Belästigung

- Kinderarbeit, Zwangsarbeit & Menschenhandel

Geltungsbereich	Alle eigenen Betriebe von Brugg und über den Lieferantenkodex auch die vorgelagerte Lieferkette.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist HR, unterstützt durch Recht & Compliance.
Ziele / Zielvorgaben	• Die Richtlinie zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel im Einklang mit den ILO-Kernübereinkommen pflegen und ihre Umsetzung überwachen. • Alle Formen von Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft und Menschenhandel in allen internen Betriebsabläufen und Einrichtungen untersagen. • Die strikte Einhaltung durch gründliche Lieferkettenprüfungen, regelmässige Audits und vertragliche Verpflichtungen durchsetzen, damit externe Partner dieselben ethischen Arbeitsstandards einhalten.

Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch HR / Recht & Compliance
Behandelte Kernthemen	• Richtlinie zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit & Menschenhandel

4.4. Ethikrichtlinie

Bei Brugg Cables bilden kompromisslose Integrität, Transparenz und Fairness im Geschäftsverkehr die Grundlage unseres Ansehens und langfristigen Erfolgs. Dies steht im Einklang mit den ethischen Standards der Terna-Gruppe. Wir fördern eine Kultur der Regelkonformität und Verantwortung, in der ethisches Verhalten bei allen betrieblichen und geschäftlichen Entscheidungen verbindlich ist. Mit dieser Richtlinie verfolgen wir eine Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption, legen Vorgaben zur Vermeidung und Handhabung von Interessenkonflikten fest und verlangen bei allen Transaktionen besondere Wachsamkeit gegenüber Betrug und Geldwäscherei. Zudem verpflichten wir uns zu einem verantwortungsvollen Informationsmanagement und schützen sensible Daten, geistiges Eigentum und die Privatsphäre nach höchsten Sicherheits- und Vertraulichkeitsstandards. Mit kontinuierlicher Schulung, wirksamen Aufsichtsstrukturen und klaren Meldekanälen befähigen wir alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner, höchste unternehmensethische Standards einzuhalten.

Um die strikte Einhaltung, unabhängige Aufsicht und systematische Durchsetzung der Geschäftsethik in allen internen Abläufen und Geschäftsbeziehungen sicherzustellen, legt Brugg Cables folgenden Ordnungsrahmen fest:

- **Ethikkodex & Risikobeurteilungen**: Der Ethikkodex von Terna bildet die Grundlage für die Umsetzung dieser Richtlinie. Brugg Cables beurteilt regelmässig unternehmensweit Risiken im Zusammenhang mit Korruption, Betrug, der Einhaltung von Finanzvorschriften und Cybersicherheitsbedrohungen an allen Standorten und in allen Regionen.
- **Hinweisgeberverfahren & Meldekanäle**: Sichere, vertrauliche Meldeverfahren mit mehreren Kanälen pflegen, darunter ein anonymes Meldetool, über die Mitarbeitende und Dritte mutmassliches Fehlverhalten melden können. Gemeldete Fälle werden jährlich geprüft. Jede Form von Vergeltung ist strikt untersagt.
- **Pflichtschulungen & Sensibilisierung**: 100 % der Mitarbeitenden bei der Einarbeitung und durch regelmässige Auffrischung zu Ethik, Korruptionsbekämpfung und Cybersicherheit schulen.

- Korruptionsbekämpfung & Geschäftsethik

Geltungsbereich	Alle Mitarbeitenden, Geschäftsbereiche und Regionen von Brugg. Über Vertragsklauseln auch auf Geschäftspartner ausgeweitet.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist Recht & Compliance.

Ziele / Zielvorgaben	• Die wirksame Anwendung des Ethikkodex von Terna sicherstellen und halbjährlich prüfen, wie bekannt er ist und ob er eingehalten wird. • Korruptionsrisiken regelmässig in allen Geschäftsbereichen und Regionen beurteilen und gezielte Schulungen für exponierte Mitarbeitende und verpflichtete Dritte sicherstellen. • Die wirksame Anwendung der bestehenden Hinweisgeberverfahren und die jährliche Überprüfung der Meldungen sicherstellen. • Interne Meldekanäle durch Schulungen für alle Mitarbeitenden bekannt machen und ihre wirksame Nutzung fördern. • Klare Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten pflegen und wirksam anwenden, damit persönliche Interessen oder Nebentätigkeiten unabhängige Geschäftsentscheidungen oder die Integrität des Unternehmens niemals beeinträchtigen. • Wirksame interne Finanzkontrollen und Verfahren zur Betrugserkennung in die Geschäftsprozesse integrieren, um Unternehmensvermögen und die Richtigkeit der Finanzberichterstattung zu schützen. • Finanztransaktionen und Zahlungsstrukturen risikobasiert überwachen, um ungewöhnliche oder verdächtige Geldflüsse und mögliche Geldwäscherei zu erkennen, zu verhindern und zu melden.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch Recht & Compliance
Behandelte Kernthemen	• Korruption • Interessenkonflikt • Betrug • Geldwäscherei

- Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Geltungsbereich	Alle Informationssysteme und Daten, die Brugg verarbeitet, einschliesslich Daten Dritter und von Kunden.
Steuerung & Verantwortung	Zuständig ist ICT, unterstützt durch Recht & Compliance.
Ziele / Zielvorgaben	• Jährliche Informationssicherheits-Risikobeurteilungen durchführen und Massnahmen zur Risikominderung festlegen. • Weltweit geltende Datenschutzvorschriften wie die DSGVO und das Schweizer DSG strikt einhalten: Datenschutz durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen in allen Systemen verankern, die Rechte betroffener Personen verwalten und regelmässige Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA) durchführen.

	• Ein wirksames Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) unterhalten, um Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit kritischer Infrastruktur, geschäftlichen geistigen Eigentums und von Mitarbeitendendaten vor unbefugtem Zugriff, Cyberbedrohungen und Datenabfluss zu schützen. • Klare Regeln zur Klassifizierung, Aufbewahrung und sicheren Vernichtung physischer Dokumente und digitaler Bestände festlegen, um unbefugte Offenlegung oder eine Aufbewahrung über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu verhindern.
Prüfung & Aktualisierung	Jährliche Prüfung durch ICT und Recht & Compliance
Behandelte Kernthemen	• Verantwortungsvolles Informationsmanagement

BRUGG CABLES
Well connected.

Terna
Energy
Solutions

www.bruggcables.com